

Das Flugpersonal

Foto: Westrich



Foto: Westrich



Foto: Westrich



Foto: Tadesse



Foto: Tadesse



Wespen- und Bienengattungen im Landschaftspark:

- Schmalbauchwespen
- Goldwespen
- Solitäre Faltenwespen
- Wegwespen
- Grabwespen
- Sandbienen
- Wollbienen
- Furchenbienen
- Seidenbienen
- Mörtel- und Blattschneiderbienen
- Wespenbienen
- Mauerbienen

Bei Bienen und Wespen wird meistens angenommen, dass sie Staaten bilden. Doch die Meisten leben solitär und betreiben keine Brutpflege. Etwa 170 Bienen- und 190 Stechwespenarten konnten hier bisher nachgewiesen werden und so zählt der Landschaftspark zu dem artenreichsten Gebiet der Stadt für diese Organismengruppe. Davon sind mehr als 40 Arten als stark gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht nach der Roten Liste Berlins einzustufen. Außerdem wurden wieder Arten gefunden, die in Berlin bereits als ausgestorben oder verschollen galten. Die offenen Sandflächen werden häufig von Weg- und Grabwespen als Brutraum

genutzt. Ihre Eier legen sie zusammen mit einem Futtermittel in Legeröhren in den Sand. Spinnen und Heuschrecken sind ihre spezielle Beute. Die oft durch einen Stich gelähmten Opfer werden in die Nester getragen und vom Wespen Nachwuchs langsam aufgefressen. Auch die Sandbienen bauen Legeröhren für ihre Eier in den Sand. Hier wird jedoch Blütennektar und Pollen als Futter beigefügt. Einige Bienenarten werden auch als Kuckucksbienen bezeichnet. Sie betreiben einen Brutparasitismus, d.h. sie legen ihre Eier in die Nester anderer Bienen und ihre Larven entwickeln sich auf Kosten der Wirtslarven.

In der Regel nutzen die meisten Bienenarten ein vielfältiges Blütenspektrum für den Pollenerwerb. Einige Arten haben sich jedoch auf bestimmte Pflanzengattungen oder -arten spezialisiert. So besucht die Mauerbiene *Osmia tridentata* **1** nur Schmetterlingsblütler wie z. B. den Hornklee. Die Seidenbiene *Colletes fodiens* **2** hat sich auf den Besuch von Korbblütlern, insbesondere der Sand-Strohblume und des Rainfarns spezialisiert. Schmetterlingsblütler wie z.B. der Hauhechel sowie Lippenblütler wie der Wiesen-Salbei werden von der Wollbiene *Anthidium manicatum* **3** bevorzugt.

Der Natternkopf ist eine wichtige Nahrungspflanze besonders für Wollbienen, Mauerbienen und Hummeln